

BOBSPORT

FRAUENSPOURT - FONTANIVE BOBTEAM



PERSÖNLICH

Mit sieben oder acht Jahren habe ich mit Leichtathletik angefangen. Dabei haben es mir vor allem der Weitsprung, das Diskuswerfen und später die 400 Meter angetan. Seit ich denken kann, brauche ich die physische Betätigung. Anfangs nahm ich dreimal wöchentlich im Leichtathletiktraining des TV Unterstrass Zürich teil; bereits im Gymnasium besuchte ich sechsmal wöchentlich das Training. Meine grössten Erfolge waren eine Medaille an den Schweizer Meisterschaften der U23 im Weitsprung sowie diverse Podeste in der 4 x 400-Staffel.

Mit 24 Jahren beendete ich mein Studium als Innenarchitektin und Szenografin. Noch immer genoss ich jeden Abend den Sport in der Gruppe. Hingegen verlor ich den Spass, an Wettkämpfen teilzunehmen, weil ich meine guten Leistungen zu selten abrufen konnte.

BOBSPOURT - DIE NEUE HERAUSFORDERUNG

Zu dieser Zeit wurde ich von einer Bobpilotin angesprochen. Die Anfrage kam zur rechten Zeit. Als vielseitig interessierter Mensch, der gerne etwas Neues ausprobiert, sass ich zwei Monate später als Anschieberin in einem Zweierbob. Ich durfte meine erste Bobsaison erleben und lernte sämtliche Bobbahnen in Europa kennen. Zum Abschluss der Saison absolvierte ich die «Bobschule» in St. Moritz und sammelte meine ersten Erfahrungen als Pilotin. Einen Monat später gründete ich das Fontanive Bobteam.

Das athletische Training als Bobfahrerin unterscheidet sich nur minimal vom Leichtathletiktraining. Was mich betrifft, kann ich so meine Stärken in dieser Sportart besser ausspielen. Mich faszinieren die Kraft und

Schnelligkeit, die wir beim Start einsetzen müssen. Sozusagen als Bonus gibt es die Abfahrt dazu, eine Schwerstarbeit voller Verantwortung für mich als Pilotin. Jede Fahrt bin ich beeindruckt vom Gefühl, den engen Eiskanal – im Wissen, nicht bremsen zu können – hinunterzusausen und die physikalischen Kräfte auf diese Weise zu erfahren.

Eine Saison lang musste ich krankheitsbedingt pausieren. Ansonsten bin ich seit 2013 von Oktober bis März auf den Bobbahnen dieser Welt unterwegs. Ich bin inzwischen 34 Jahre alt und habe bereits sechs Saisons absolviert. Die Bob-Wettkämpfe habe ich lieben gelernt. Letzte Saison hat mich die Bourquin-Mitarbeiterin Melanie Richard zum ersten Mal in einer Bobwoche begleitet. Mit Leidenschaft, Professionalität und Durchhaltewillen haben wir den Anschluss an die Weltspitze geschafft: Wir sind die Nummer 7 der Welt.

Welche Disziplinen gibt es im Bobsport?

Die Frauen starten im Zweierbob und abkommender Saison neu auch im Monobob (Einerbob). Bei den Männern gibt es die Disziplinen Zweierbob und Viererbob.

Wie sehen die Vorbereitungen vor einer Bobfahrt aus?

Bobfahren ist sehr aufwändig, vielleicht zu vergleichen mit dem Segelsport. Vor einer Fahrt werden die Kufen geschliffen und montiert, der Bob im Transporter an den Start gebracht. Als Pilot absolviere ich vor jeder Trainingseinheit eine Bahnbegehung, um mit dem Trainer über die Kurven und die Fahrlinie zu diskutieren. Nach dem Training, zurück in

der Garage, werden die Kufen wieder demonstert, das Material getrocknet und gepflegt. Dazu kommt die Videoauswertung und Fahranalyse.

Was unterscheidet die Pilotin und die Anschieberin?

Der Bob wird zusammen angeschoben, danach zählt das Können des Piloten. Im Ziel wird der Bob von der Anschieberin abgebremst. Weil der Bob mehr als 170kg wiegt, kann er nur zu zweit oder zu dritt angehoben und gedreht werden, da ist Teamarbeit gefragt. Für die Zusammenstellung des Teams, die Finanzen, die ganze Administration und vieles mehr ist die Pilotin als Teamchefin verantwortlich.

Wie sieht die Finanzierung aus?

Die Finanzierung ist eine riesige Herausforderung. Weil ich als Bobpilotin im Winter über 20 Wochen unterwegs bin, habe ich während dieser Zeit keine Lohneinnahmen. Dazu bin ich selber verantwortlich für das teure Material, den Bob, die Kufen, den Bobtransporter. Teilweise bezahlen wir auch die Unterkünfte und die 200 Bobfahrten selbst. Wir haben sehr hohe Kosten und sind auf Sponsoren und Gönner angewiesen. Es freut mich sehr, dass die Firma Bourquin SA ab der kommenden Saison das Fontanive Bobteam unterstützt!

Martina Fontanive
Innenarchitektin
Szenografin

www.fontanive-bobteam.ch



Bourquin SA
Nordringstrasse 23
4702 Oensingen

Brieger Verpackungen
Wiesenstrasse 39
8952 Schlieren

Bourquin SA
Rue de la Gare 3
2108 Couvet

Brieger Emballages
Rue de la Gare 3
2108 Couvet